

Bericht:

Bei der Durchführung der Hauptuntersuchung der Kinderspielplätze im März 2005 wurden die Ergebnisse in bewährter Vorgehensweise in einer Ausstattungsmängelliste (siehe Anlage) für das Jahr 2005 festgehalten, in der auch erstmals der mögliche Ersatzbedarf im Laufe des Jahres 2005 erfasst wurde.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass ein Investitionsbedarf von annähernd 58.000,00 € bestand. Bei einem Haushaltsvolumen von 30.000,00 € bildet sich ein Investitionsstau, der sich darin auswirkt, dass Spielgeräte ersatzlos abgebaut wurden.

Bei der Überprüfung der Liste hinsichtlich der bis zum Oktober erledigten Arbeiten wird deutlich, dass die Jugendwerkstatt vornehmlich in anderen Bereichen tätig ist und nicht mehr im gewohnten Umfang Spielgeräte für die Spielplätze bauen kann.

Es sind noch Neubeschaffungen in Höhe von ca. 30.000,00 € erforderlich. Durch die Hauptuntersuchung, die im März 2006 durchgeführt wird, wird sich diese Summe um die Kosten für die dann festgestellten Neubeschaffungen erhöhen. Unabhängig von der Umsetzung der im Haushaltskonsolidierungskonzept vorgesehenen Einsparungen im Bereich der Kinderspielplätze ist eine Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 35.000,00 € - wie im Investitionsbudget eingeplant – erforderlich.

Im Bereich der Unterhaltung kommt es aufgrund des zunehmenden Alters (Durchschnittsalter 8 Jahre) der Spielgeräte zu einem erhöhten Kostenaufwand. Es ist absehbar, dass der vorgesehene Haushaltsansatz (Haushaltsstelle 4602.5100) mit 30.000,00 € derzeit noch ausreichen wird. Im Bereich der inneren Leistungsverrechnung mit dem Baubetriebshof wird es jedoch bereits in diesem Jahr zu einem Engpass kommen, der sich voraussichtlich im kommenden Jahr fortsetzen wird.